



Neue Medienwelt trifft alte Medienwelt: Die Göttinger Jura-Studenten schauen sich im Film-Shop Kassel, der laut Guinnessbuch der Rekorder ältesten Videothek weltweit, eine alte VHS-Videokassette an. Auf dem Bild (von links) Tim Nordemann, Kerstin Waldeck, Professor Dr. Murad Erdemir, Videothekar Eckhard Baum, Maja Kummerfeldt und Professor Wolfgang Thaeert (Uni Kassel). Foto: Koch

Lehrstücke der Medienwelt

Thema Filmrechte: Göttinger Jura-Studenten staunten in Kassel über Video-Kassetten

VON JÖRG STEINBACH

KASSEL. Für die Göttinger Jura-Studenten war der Besuch im Film-Shop ein Ausflug in die alte Medienwelt. Während die meisten jüngeren ihre bewegten Bilder längst aus dem Internet ziehen, stehen in der Videothek an der Erzbergerstraße 12 noch Filme zum Anfassen, ist die Idee von Eigentum und Urheberrecht noch anschaulich.

„Solche alten Sachen bekommt man nicht im Internet“, sagt Student Alexander Wendel (27). Er besitzt noch selbst bespielte Video-Kassetten, würde sich aber in der Videothek keine Videos mehr ausleihen: „Heute ist Strea-

ming angesagt.“ Kerstin Waldeck (22) hat in der wohl ältesten Videothek der Welt nostalgische Gefühle: „Es ist schon ein paar Jahre her, dass ich eine VHS-Kassette in der Hand hatte.“ Und Maja Kummerfeldt (23) kann sich noch an die „Tim und Struppi“-Videos ihrer Kindheit erinnern. Aber auch ihre Eltern hätten den alten Videorekorder längst entsorgt, die Videoaufnahmen von den Kindern inzwischen auf DVD-Silberlinge überspielt.

Aufmerksam lauschen die Studierenden mit dem Wahl-fach Medienrecht den Erklärungen von Videothekar Eckhard Baum (74), der die Entwicklung von Super 8 über

VCR Longplay, Betamax, Video 2000, VHS, Bildplatte, DVD bis hin zu Blu-Ray schildert.

Seit drei Jahren gibt es die Exkursionen nach Kassel, die zu den Vorlesungen zum Jugendmedienschutzrecht gehören. Professor Dr. Murad Erdemir, im Hauptberuf stellvertretender Direktor und Justiziar der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) in Kassel, hat Jugendmedienschutzrecht als eigenständiges Lehrangebot an der Göttinger Uni mit etabliert. Es ist die einzige deutsche Uni, die dieses Fach anbietet.

Beim Besuch in der LPR geht es für die angehenden Ju-

risten um die Aufsichtspraxis der Landesmedienanstalten und Beispiele von Skandalisierung und Grenzüberschreitung im Fernsehen sowie die Aufsicht im Spannungsfeld von Rundfunkfreiheit und Menschenwürde.

Der zweite Teil des Lehrausflugs nach Kassel ist dann eine Zeitreise in die alte Medienwelt. In der seit 40 Jahren bestehenden Videothek wird für die Studenten der Stellenwert des Mediums Film als Kultur- und Wirtschaftsgut anschaulich. Ein Wert, der nach Einschätzung von Fachleuten in unserer digitalen Medienwelt mit illegalen Streaming-Portalen zunehmend ins Hintertreffen zu geraten droht.